

Evangelische Kirchengemeinde Lindach Mutlangen Pfersbach

Gemeindebrief Sommer 2024



Raum geben - Zeit nehmen
Diakoniejahressammlung,
neue Jungschar, Erwachsenenbildung...

GEDANKEN

Liebe Gemeindeglieder,

Menschen brauchen Raum, um zu leben und sich entfalten zu können. Wie eine Pflanze, die vom Gestrüpp erstickt wird, geht es auch jedem Menschen, der ohne Raum leben muss.

Im 31. Psalm betet der Psalmbeter:

"Du stellst meine Füße auf weiten Raum."

Er steht mitten in der Bedrängnis, doch Gott schenkt ihm Raum und verteidigt diesen: **"Du bist mein Fels und meine Burg."**

Aus Liebe schenkt Gott seine Welt und gibt weiten Raum. Er ermöglicht Leben. Davon war der Psalmbeter überzeugt.

Die Woche der Diakonie steht deshalb unter dem Motto

„Raum geben #ausLiebe“.

Sie nimmt den Gedanken des Psalmbeters auf und wendet sich denjenigen zu, die keinen Raum mehr haben.

Einige, weil sie an den Rand der Gesellschaft gedrängt werden.

Andere, weil sie hier vielen nicht willkommen sind. Wieder andere, weil sie finanziell in Not sind und keinen Ausweg mehr sehen.

Dazu kommen immer mehr Menschen, die keinen Raum mehr haben,

um von sich zu erzählen und unter Einsamkeit leiden.

Ziel der Aktion und der Sommersammlung ist es, Menschen wieder Raum zu geben.

Es werden Projekte gefördert, die Räume für Vielfalt öffnen, Raum zum Leben geben oder Schutzräume bereitstellen.

Weil wir aus Gottes Weite leben, sind wir aufgefordert, anderen Raum zu verschaffen.

Mit einer Spende können Sie Raum für Menschen schaffen, denen er fehlt.

So kann die Diakonie und Kirche anderen zum Felsen werden und ihnen eine feste Burg sein.

Alles aus der Kraft Gottes:

"Du stellst unsere Füße auf weiten Raum."

Ihr Pfarrer

Michael de Campos

**Nähere Infos
zur
Diakoniesammlung
Seite 17.**

Jubiläumskonfirmation

Foto: de Campos

Nach einer langen Pause wurden dieses Jahr wieder die Jubilare zu einem Gottesdienst eingeladen. Am 14. April zogen mehr als 50 ehemalige Konfirmanden feierlich in die St. Nikolauskirche ein. *„Die auf den Herrn harren, kriegen neue Kraft, dass sie auffahren mit Flügeln wie Adler, dass sie laufen und nicht matt werden, dass sie wandeln und nicht müde werden.“* Dieser beliebte Konfirmationsspruch wurde im Gottesdienst bedacht. Harren sei kein passives Warten, sondern aktives Vertrauen auf die Versprechen, die Gott den Menschen gibt. Auch auf einer Kerze für die Jubilare war der Spruch aus Jesaja 40 abgedruckt. Sie soll in dunklen Momenten an das Versprechen Gottes erinnern. Natürlich gab es auch eine Einsegnung der Jubilare, bevor diese erneut aus der Kirche auszogen.



Zentraler Abendgottesdienst „Ich lasse dich nicht, du segnest mich denn“

Jakob, einer der Erzväter ringt mit Gott um den Segen. Anders als in vielen anderen biblischen Texten erkämpft sich Jakob seinen Segen im direkten Kräftemessen mit Gott. Kann man Segen einfordern? Kann man darum ringen? Jakob zeigt, dass es geht. „Ich lasse dich nicht, du segnest mich denn!“, spricht Jakob zu Gott.



Er will Gott erst aus dem Kampf ziehen lassen, wenn er den Segen errungen hat. Beim zentralen Abendgottesdienst am 2. Juni stand der Kampf Jakobs am Jabbok im Mittelpunkt. Dazu gab es die Gelegenheit sich persönlich segnen zu lassen. Gesungen wurden viele bekannte und einige unbekanntere Segenslieder aus dem neuen Liederbuch.

Foto: gemeinfrei

SCHAUFENSTER

Taufest am Remsmittelpunkt



Foto: de Campos

Am Samstag, den 22. Juni, fand dieses Jahr wieder das Tauffest am Remsmittelpunkt statt.

In drei Gottesdiensten wurden 13 Kinder aus den Kirchengemeinden des Distrikts in der Rems getauft.

Auch dieses Jahr war das Tauffest wieder ein besonderes Erlebnis für alle Beteiligten.

Neue Jungschar - Kids on Mission

Seit Mai gibt es eine neue Jungschargruppe, die sich im Gemeindehaus in Lindach trifft.



Die „Kids on Mission“ treffen sich derzeit einmal im Monat und erleben gemeinsam biblische Geschichten. Dazu gibt es Spiele und Spaß, Bastelaktionen und gemeinsames Liedersingen. Eingeladen sind alle Kinder zwischen 6 und 12 Jahren.

Foto: Julian Ruppert

Die nächsten Termine:

19.07.2024 / 16.08.2024 / 27.09.2024 von 16.30 Uhr bis 18.00 Uhr.

Danksagung Gerhard Wahl

Es ist an der Zeit Gerhard Wahl für sein jahrzehntelanges Engagement beim Besuchsdienst zu danken. Unzählige Geburtstagsbesuche hat er wahrgenommen und dabei Geburtstagsgrüße der Kirchengemeinde überbracht. Nun zieht er sich aus der Arbeit beim Besuchsdienst zurück. Daher danken wir ihm von Herzen für die Zuwendung, die er bei den Besuchen gezeigt hat und für die Zeit, die er in diese wichtige Aufgabe gesteckt hat. Danke!

Sollten auch Sie Lust haben Menschen an ihrem Geburtstag zu besuchen, dann machen Sie doch mit bei unserem Besuchsdienst. Melden Sie sich gerne bei Pfarrer de Campos oder im Gemeindebüro.

Grafik: Layer-Stahl



Neuer Mesner für Mutlangen

Wir freuen uns sehr, dass Michael Kuschmann Mesner in Mutlangen wird.

Als Nachfolger von Ingeborg Krakow übernimmt er ab dem 1. Oktober 2024 die Stelle als Mesner, Hausmeister und Reinigungskraft.

Viele kennen Michael Kuschmann bereits aus der Vesperkirche. Wir freuen uns sehr, ihn im Team der Kirchengemeinde zu haben!

Herzlich willkommen in unserer Gemeinde!



Foto: Rieß

INTERVIEW MIT INGEBORG KRAKOW

Frau Ingeborg Krakow, die unser Gemeindebriefmotto „Raum geben – Zeit nehmen“ viele Jahre lang bei ihrer Arbeit tatkräftig umgesetzt hat, geht nun in den Ruhestand.



Liebe Frau Krakow,
Sie sind nun schon so viele Jahre in unserer Kirchengemeinde tätig. Erinnern Sie sich noch an die Anfangszeit? Was waren die Beweggründe, sich vor 29 Jahren gerade auf diese Stelle zu bewerben?

Dieses Haus begleitete mich schon seit unserer Hochzeit und ich habe mich da immer wohl gefühlt.

Auch unsere Kinder wurden hier getauft. Als ich 1995 wieder berufstätig werden wollte, kam mir die Ausschreibung sehr gelegen. Ich hatte erst noch eine andere Stelle im Blick, mich dann aber für diese entschieden. Ich habe es nie bereut.

Als Mesnerin, Hausmeisterin und Reinigungskraft waren Sie ja für alles zuständig. Was haben Sie an Ihrer Arbeit geliebt oder wo schlug Ihr Herz am meisten?

Für mich gehört alles hier zusammen. Es ist eine Einheit, in der ich alles hegen und pflegen durfte, die Menschen genauso wie das Inventar. Und egal welches Problem auftrat, man hat für alles eine Lösung gefunden. Die Vielfalt der Aufgaben war spannend und ich habe das freie Arbeiten geschätzt. Ich konnte mir meine Zeit einteilen, so wie es in den Tagesablauf mit den Kindern hineinpasste. Feste Zeiten gab es nur für die Gottesdienste. Wichtig war, dass am Ende der Woche die Arbeit gemacht war.

Pfarrer und Pfarrerrinnen kommen und gehen. Die Mesnerin ist beständig. Wie sind Sie damit umgegangen? War es reizvoll oder eher schwierig, sich immer wieder auf neue Menschen einzustellen?

Ich habe mal nachgezählt und es waren 12 unterschiedliche Pfarrer und Pfarrerrinnen, aber es war immer gut. Jeder und jede hatte eigene Ideen und es gab immer wieder etwas Neues. Mich immer wieder auf andere Menschen einzulassen, fand ich sehr gut. Dies hielt auch meine Arbeit lebendig.

RAUM GEBEN - ZEIT NEHMEN

Sie wohnen direkt hier im Gemeindezentrum. Wie ist das für Sie, mitten im Geschehen und direkt am Arbeitsplatz präsent zu sein?
 Gab es Highlights in dieser Zeit - auch im Kirchenjahr?

Für uns hat es gepasst und es war gut. Auch die Kinder fühlten sich wohl. Es war Ihr Zuhause. Ich war gerne mitten im Geschehen, wenn z.B. das „Kreative Mutlangen“ Veranstaltungen machte oder die Erwachsenenbildung mit Märchenabenden Menschen ins Haus brachte. Die Kibiwo, bei der 70 Kinder mit lebendigem Gewusel das Gemeindezentrum an seine Grenzen brachten. Oder die lange Zeit mit der Kleinkindergruppe - am liebsten hatte ich es, wenn viel Leben im Haus war. Seit Corona ist so vieles nicht mehr da. Ich habe den Eindruck, dass die Menschen immer noch auf einen Sparmodus gepolt sind und das finde ich schade.

Oder wenn die Jugendlichen das Haus zum Konfiunterricht stürmen, finde ich gut. Und natürlich die Vesperkirche. In diesem Jahr war es wieder so wie vor Corona. Alles ist langsam und gemütlich angelaufen und dann schnell zu einem richtigen Highlight geworden. Es war eine tolle Stimmung. Die Mitarbeitenden und Gäste ergänzten sich gut. Wir erlebten wirkliche Gemeinschaft. Es war sehr lebendig und doch friedlich. Im Kirchenjahr waren mir das Erntedankfest und die Advents- und Weihnachtszeit besonders wichtig. An dieser Stelle möchte ich auch den Menschen danken, die ich immer ansprechen konnte. Sie haben mitgedacht und waren einfach da, haben mir geholfen und mich unterstützt: Frau Stecher und Frau Ummenhofer beim Erntedankfest und Christian Schürle, Lise und Hans Bosch im Advent und an Weihnachten. DANKE!

Erinnern Sie sich an Besonderheiten?

Es waren die vielen kleinen Erlebnisse, die auch witzig waren - die schönen Gespräche am Rande mit Kirchenbesuchern - vertrauensvoll und wertschätzend. Das werde ich sehr vermissen.

Nun steht der Abschied und ein Neubeginn im Raum.
 Gibt es Pläne, die Sie uns mitteilen möchten?

Ich freue mich auf die Nähe zu unserer Enkeltochter, wenn wir umgezogen sind, aufs Wandern, Radfahren und Reisen. Und ich möchte am neuen Wirkungsort auch ankommen, andere Menschen kennenlernen, die Angebote der dortigen Gemeinde nutzen... Aber ich werde meinen Abschied mit weinendem und lachendem Auge begehen, denn ich war sehr gerne hier.

Herzlichen Dank für das Gespräch und Gottes Segen für Ihre Zukunft!
 Wir werden Sie und auch Ihren Mann, der oft im Hintergrund agierte, vermissen.
 Das Interview führte Ursula Bertsch.

Menschen im Süden Indiens: Vereint in der Vielfalt - Bericht der Reise des Indien-Partnerschaftsausschusses

Partnerschaft lebt von Begegnungen und davon, das Land und die Kultur des anderen kennenzulernen. Seit den 1990er-Jahren pflegt der Kirchenbezirk eine Partnerschaft in Südindien. Nach einer längeren Pause machte sich Anfang Februar eine Gruppe aus dem Kirchenbezirk auf den Weg.

Indien ist eine Reise wert und ein Land der Gegensätze.

Bereits der erste Tag nach Ankunft war überwältigend. Einerseits ein Hotel direkt am Strand des Arabischen Meers mit Palmen, Wellen und Wärme und 2h später die Begegnungen in einer armen Gemeinde in den Bergen des Hinterlands. Freundlicher als dort kann man nicht empfangen werden!

Indien fesselt einen mit seinen Gegensätzen und Widersprüchen. Und Indien muss man mit allen Sinnen erleben.

Man sieht ein Meer von Kokospalmen, das Kreuz des Südens am Nachthimmel, die bunten Saris der Frauen, Paläste, Gewürzstände an der Straßenecke und andererseits Müllberge, Bauruinen, Menschen, Menschen, Menschen und Fahrzeuge aller Art.

Man hört das ständige Hupen, Autolärm, einen Klangteppich aus Stimmen und Sprachen. Und dann ist da das Rauschen des Meeres, das Flüstern des Windes, der Gesang der Vögel und die Ruhe auf dem Land.

Man riecht den intensiven Duft der Gewürze und der Blumen, die Abgase der Fahrzeuge und den Staub. Man schmeckt die Schärfe und eine wahre Explosion im Mund durch die vielen, teils unbekanntenen Gewürze in den unterschiedlichsten Speisen.



Fotos: Christian Schürle

INDIENPARTNERSCHAFT

Man fühlt sich zunächst fremd, auch weil man als Europäer sofort auffällt, andererseits wird man sehr gastfreundlich aufgenommen und spürt das große Interesse der Menschen. Da unsere Reiseleitung Julie & Leslie Nathaniel über beste Kontakte verfügen, wurden wir oftmals mit offenen Armen willkommen geheißen.

Indien ist ein durch und durch religiöses Land. Überall in Südindien stehen hinduistische Tempel, muslimische Moscheen und christliche Kirchen jeder Glaubensrichtung nebeneinander. Lange galt Indien als das Land der religiösen Toleranz. Die im 19. Jahrhundert ausgeprägte Form des Hinduismus schien alle Religionen integrieren und tolerieren zu können. Das ist dabei, sich zu ändern. Besonders die Christen im Süden legen großen Wert auf Partnerschaften mit Menschen in christlich geprägten Ländern. Sie suchen Wege, um mit immer schwerer werdenden Rahmenbedingungen zurechtzukommen.

Wir durften auf unserer Reise eine Vielzahl von caritativen Einrichtungen der Kirche kennenlernen. Hier werden Menschen unterstützt, die am Rande der Gesellschaft stehen und keine staatliche Unterstützung bekommen.

Seit über 10 Jahren unterstützt der Kirchenbezirk die Ausbildung von Krankenpflegeschülerinnen aus armen Verhältnissen im Rahmen eines Stipendiumprogramms. Diese Pflegeschule ist dem Krankenhaus der Diözese in Karakonam angeschlossen, welches inzwischen das größte der Kirche in Südkerala ist und zu den fortschrittlichsten in Indien zählt. Es ist faszinierend, aus wie wenig so viel gemacht werden kann. Und es ist vielen der Ärzte und der Belegschaft anzumerken, dass die Sorge um die Bedürftigen für sie mehr als nur Arbeit ist. So wird hier, für Indien nicht selbstverständlich, eine Gesundheitsversorgung für alle angeboten. Wir durften die Krankenpflegeschülerinnen kennenlernen und nach anfänglichem Abtasten war die Freude über die Begegnung auf beiden Seiten groß.

Mehr Bilder und Berichte gibt es beim Indiensonntag, am 14. Juli 2024 von 10.00 Uhr bis 14.00 Uhr in Waldhausen.

Sollten Sie neugierig geworden sein, dürfen Sie sich bei Pfr. Peter Palm (hppalm@web.de) oder Christian Schürle (christianschuerle@web.de) melden.



Konfirmation 2024 - Rückblick

Insgesamt 29 Jugendliche feierten ihre Konfirmation in drei Gottesdiensten in den evangelischen Kirchen in Lindach und Großdeinbach.



Sie wurden dabei nach ihrem eigenen „Ja“ zu einem Leben im Vertrauen auf Gott und zur Zugehörigkeit zur Gemeinschaft der Christen gefragt.

Am Vorabend fand jeweils ein Abendmahlsgottesdienst mit Fotorückblick über das Konfirmandenjahr statt.

Die Eltern überreichten dabei ihren Kindern selbst gestaltete Kerzen und die Ju-

gendlichen bekamen von Pfarrer Leitner und den Konfibegleitern ihren versiegelten „Brief an Gott“ zurück, den sie am Konfirmandenwochenende geschrieben hatten.

In den Konfirmationsgottesdiensten sagten die Konfirmandinnen und Konfirmanden Kernstücke des christlichen Glaubens auswendig auf und legten auch ihre Konfirmationsprüche mit eigenen Gedanken lebensnah aus. Es wurden dann Fotos des Kunstprojektes gezeigt.

Dabei hatten die Jugendlichen im Laufe des Konfirmandenjahres ihre eigene Schatzkiste aus Holz gestaltet.

Musikalisch stimmungsvoll wurden die Gottesdienste durch den Chor "Make Some Voice", Organist Reiner Kugler und eine rockige Band begleitet. Als Überraschung trat jeweils ein Elternchor auf.

Die Konfibegleiter, ehrenamtlich Mitarbeitende im Konfirmandenjahr, überreichten den Konfirmierten die Konfirmationsurkunden und luden dazu ein, ebenfalls ehrenamtlich als Konfibegleiter in die Konfirmandenarbeit einzusteigen.

KONFIRMANDENARBEIT



Fotos: Leitner - Konfirmation in Großdeinbach oben - in Lindach unten.



Vorstellung der neuen Klinikseelsorgerin Mutlangen

Liebe Gemeindemitglieder,

ich freue mich, mich auch an dieser Stelle kurz vorstellen zu dürfen.



Foto: Schulze

Mein Name ist Annekatriin Schulze und ich bin seit Mai 2024 die neue evangelische Klinikseelsorgerin (Diakonin) am Stauferklinikum.

Mit meinem 75% Stellenumfang bin ich nicht nur für die Seelsorge der Patientinnen und Patienten da, sondern habe auch ein offenes Ohr für Angehörige und Mitarbeitende.

Außerdem gestalte ich, in Zusammenarbeit mit meinem katholischen Kollegen und vielen Ehrenamtlichen, spirituelle Impulse und Andachten innerhalb der Klinik, zu denen auch Sie herzlich eingeladen sind.

Am 27.6. und am 25.7. um jeweils 18:30 Uhr wären da als nächstes die Taizègebete zu nennen.

Ich bin neugierig auf zahlreiche Kontakte zwischen den angrenzenden Gemeinden und dem Krankenhaus. Der Konfirmationsspruch meiner Tochter, die in diesem Jahr konfirmiert wurde, steht in Josua 1,9:

„Habe ich dir nicht befohlen: Sei mutig und stark? Fürchte dich also nicht und hab keine Angst; denn der HERR, dein Gott, ist mit dir überall, wo du unterwegs bist.“

Dieses Vertrauen, dass Gott auch in mitunter beängstigenden Lebensphasen mit uns ist, wünsche ich allen Menschen und natürlich in besonderer Weise all denen, die hier in Mutlangen im Stauferklinikum unterwegs sind.

Annekatriin Schulze

Veranstaltungen unserer Gemeinde in der Übersicht

Kinder und Jugendliche	
Kinderkirche - wir feiern kindgemäß und mit viel Freude Gottesdienst.	jeden Sonntag um 10.15 Uhr im Ev. Gemeindehaus Lindach
KIBIWO - Kinderbibelwoche in der Woche nach Ostern	Mittwoch bis Samstag im Ev. Gemeindehaus Lindach
Spielgruppe im Ev. Gemeindehaus für Kleinkinder	jeden Dienstag um 15.30 Uhr im Ev. Gemeindehaus Lindach
Känguru - Chor - hier können Kleinkinder bis 5 Jahre zusammen mit einer Begleitperson erste Erfahrungen mit Musik und Gesang machen.	jeden Montag von 16.30 Uhr bis 17.00 Uhr im Ev. Gemeindehaus Lindach
Ohrwürmer - Kinderchor für Kinder ab 5 Jahren	jeden Montag von 17.00 Uhr bis 17.45 Uhr im Ev. Gemeindehaus Lindach
Jungschar „Kids on Mission“ nächster Termin: 19. Juli 2024	freitags 1x im Monat 16.00 Uhr - 18.00 Uhr im Ev. Gemeindehaus Lindach
Konfirmandenunterricht für Jugendliche aus Lindach, Mutlangen, Pfersbach und Großdeinbach	mittwochs von 15.00 Uhr bis 16.30 Uhr in Lindach, Mutlangen oder Großdeinbach
Alle Veranstaltungen finden in den	Schulferien nicht statt.

Wichtiger Hinweis!

Wenn Sie die Innenseite des Gemeindebriefes heraustrennen, haben Sie auf der einen Seite des Blattes den Gottesdienstplan und auf der Rückseite eine Übersicht mit unseren Veranstaltungen.



GOTTESDIENSTE

Datum	Zeit	Ort	Info	Wer
07.07.	09.15 10.30 10.30	Lindach Mutlangen Großdeinbach	6. Sonntag nach Trinitatis	Wegner Wegner Leitner
14.07.	09.15 10.30	Mutlangen Lindach	Erntebittgottesdienste mit Taufmöglichkeit	de Campos de Campos
21.07.	17.00	Großdeinbach	Gottesdienst Kunterbunt	Leitner und de Campos
28.07.	09.15 10.30	Lindach Mutlangen	9. Sonntag nach Trinitatis	Baur Baur
	Wir	wünschen	allen einen schönen	Sommer!
04.08.	09.15 10.30	Großdeinbach Lindach	10. Sonntag nach Trinitatis	Becker Becker
11.08.	09.15 10.30	Mutlangen Großdeinbach	11. Sonntag nach Trinitatis	Becker Becker
18.08.	09.15 10.30	Großdeinbach Mutlangen	12. Sonntag nach Trinitatis	Baake Baake
25.08.	18.00	Lindach	Abendmahlsgottesdienst „Bring & Share“	de Campos
01.09.	09.15 10.30	Mutlangen Lindach	14. Sonntag nach Trinitatis	de Campos de Campos
08.09.	09.15 10.30 10.30	Lindach Mutlangen Großdeinbach	Mit Taufmöglichkeit Mit Taufmöglichkeit	De Campos de Campos Kreis
15.09.	09.15 10.30 10.30	Mutlangen Lindach Großdeinbach	Mit Abendmahl Mit Abendmahl 16. nacg Trinitatis	de Campos de Campos Leitner
22.09.	17.00	Großdeinbach	Gottesdienst Kunterbunt	Leitner und

GOTTESDIENSTE

Datum	Zeit	Ort	Info	Wer
29.09.	10.30	Mutlangen	Erntedankfest mit Verabschiedung Krakow	De Campos
	10.30	Großdeinbach	Erntedankfest	Leitner

Erntedank der besonderen Art feiern wir in diesen Jahr und laden ganz herzlich dazu ein. Bei diesem Gottesdienst werden wir Ingeborg Krakow, unsere langjährige Mesnerin, Hausmeisterin und Putzkraft des Ev. Gemeindezentrums Mutlangen, verabschieden.

Merken Sie sich diesen Termin jetzt schon vor. 29.9.2024 - 10.30 Uhr. Weitere Informationen dazu kommen im nächsten Gemeindebrief.



Sommerprogramm der Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen

Auch unsere Gemeinde ist Mitglied der ACK Schwäbisch Gmünd und wir laden herzlich ein.

Sonntagsausklang „Abends auf dem Boot am Remsstrand“

jeden Sonntag in den Sommerferien um 17.00 Uhr

Ökumenischer Gottesdienst zum „Gmünder Gsälzfest“

Samstag: 16.9.2024 um 17.00 Uhr - Remsparkbühne

Veranstaltungen unserer Gemeinde in der Übersicht

Erwachsene	
„Make Some Voice“ Chor für jüngere Erwachsene.	freitags - 14 - täglich 19.30 Uhr im Ev. Gemeindehaus Lindach
Tea-Time Bei Tee und Gebäck genießen, reden, hören und Gemeinschaft pflegen.	freitags alle zwei Monate von 16.00 Uhr bis 17.30 Uhr im Ev. Gemeindezentrum Mutl.
„Die Freistramplerinnen“ Ökum. Frauenkreis - Programm wird regelmäßig veröffentlicht.	in der Regel im Ev. Gemeinde- zentrum Mutlangen
Chreb - Christliche Erwachsenenbildung in Zusammenarbeit mit der Katholischen Kirche und den Gemeinden in der Nach- barschaft	Über das Jahr verteilt finden verschiedene Veranstaltungen an verschiedenen Orten statt. (Info S. 22, 23)
Frauenfrühstück mit viel Gemeinschaft Musik und Vortrag zu einem interessan- ten Thema genießen.	einmal im Jahr von 09.00 Uhr bis 11.00 Uhr im Ev. Gemeindehaus Lindach.
Vesperkirche Eine Woche lang in Gemeinschaft miteinander essen. Jeder ist willkommen.	Ev. Gemeindezentrum in Mut- langen - nächster Termin: 09.02. bis 16.02.2025 von 11.30 Uhr bis 14.00 Uhr
Senioren	
Seniorencafé Treffpunkt für ältere Menschen, um in gemütlicher Runde bei Kaffee, Kuchen und einem schönen Programm Gemein- schaft zu genießen.	einmal im Monat donnerstags von 14.30 Uhr bis 16.30 Uhr im Ev. Gemeindehaus Lindach
Alle Veranstaltungen finden in den	Schulferien nicht statt.



Mitten im Ort, aber dennoch einsam. So geht es besonders Menschen mit Behinderungen oder psychischen Erkrankungen, aber auch älteren, armen oder geflüchteten Menschen.

Das Projekt „Aufbruch Quartier“ vernetzt die Nachbarschaft: mit organisierten Spaziergängen, gemeinsamen Mittagstischen und innovativen Bauprojekten. Es fördert zum Beispiel Menschen mit Behinderungen beim Einleben im Stadtteil. Oder es wird zu einem Begegnungsnachmittag auf einem öffentlichen Platz mit Kaffee und Musik eingeladen.

Diakonie und Kirche gestalten Quartiere und Nachbarschaften als gute, inklusive Lebensorte für alle. Für besondere Veranstaltungen oder ein mobiles Kaffeemobil braucht es auch Spendengelder, zum Beispiel fürs Essen.

Am 23. Juni wird in den Gottesdiensten der evangelischen Kirchengemeinden auch dafür gesammelt, auf der Webseite der Diakonie Württemberg sind auch Online-Spenden möglich (www.diakonie-wuerttemberg.de/spenden).

Spendenkonto des Diakonischen Werks Württemberg

IBAN: DE46 5206 0410 0000 2233 44

BIC: GENODEF1EK1

Stichwort: Woche der Diakonie 2024



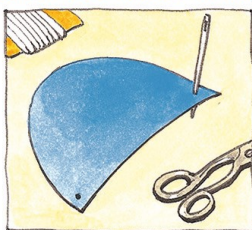
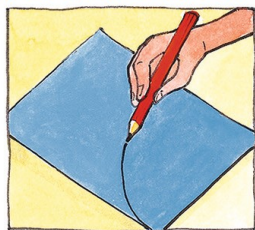
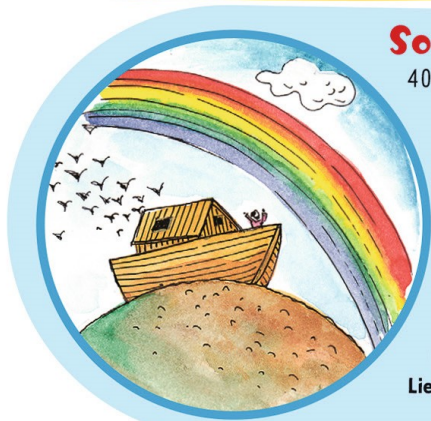
Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin

Sonne und Regenbogen

40 Tage lang waren Noah, seine Familie und die Tiere auf dem Meer. Es regnete ununterbrochen. Als Gott die Sintflut beendete, schenkte er Noah ein Zeichen: den Regenbogen. Es war ein schönes Zeichen der Versöhnung. Gott schenkte den Menschen seine Schöpfung neu. Noah, seine Familie und die Tiere stiegen von der Arche an Land und besiedelten wieder die Erde. Bis heute ist der Regenbogen ein Zeichen des Friedens.

Lies nach im Alten Testament: 1. Mose, 7-9



Benjamins Sonnenkappe



Dein selbst gebastelter Sonnenschutz: Zeichne einen Halbkreis auf einen festen Karton und schneide ihn aus. Bohre an beiden Ecken ein Loch und ziehe ein Gummiband durch. Probiere aus, wie lang es sein muss,

damit es um deinen Kopf passt. Dann knote die Enden fest.



Sonnenrätsel Schreibe in die Felder rechts von den Bildern das gesuchte Wort. Die Buchstaben in den nummerierten Feldern ergeben, der Reihe nach gelesen, den Ort, wo die Arche Noah gelandet ist.

Ararat



Mehr von Benjamin ...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: www.hallo-benjamin.de

Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 34,80 Euro, inkl. Versand).

Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de

Der Natur auf der Spur - Waldtage 2024

Alle Kinder des Evangelischen Kindergartens Lindach waren im Mai wieder ein paar Tage im Wald. Mit gut ausgestatteter Kleidung und einem Vesper im Rucksack machten wir uns morgens auf den Weg, um dann, angekommen im Waldstück, gleich auf unserem Waldsofa sitzend zu vespern.

Und dann ging es auf Entdeckungstour: „Was ist das denn für ein Käfer?“
„Oh schau mal, wie viele Zapfen ich schon gesammelt habe!“
„Kannst du mal mitkommen, ich muss dir was zeigen!“
Alle Kinder waren beschäftigt und geschäftig.

Die Vormittage gingen im Nu vorüber und um die Mittagszeit brachen wir wieder zum Kindergarten auf.

Aufgrund der teils widrigen Wetterverhältnisse mussten wir spontan Terminänderungen vornehmen, was uns aber weiter nicht beeinträchtigt hat. Viele Kinder hatten großen Spaß, an den im Wald entstandenen Matschbereichen und sammelten vielfältige haptische Erfahrungen.



Foto und Text: KIGA



Fotos und Text: Christine Maihöfer-Baur

Känguru - Chor

Bei den Kängurus treffen sich jeden Montag viele Kinder von 0 bis 6 Jahren, um gemeinsam zu singen. Mit dabei sind die Papas, Mamas oder auch die Omi, denn zusammen singen macht viel mehr Spaß.

Gerade ist die Gruppe voll belegt, es ist also kein Platz mehr frei.

Zusammen erkunden wir die Jahreszeiten und den Festkreis oder singen Bewegungslieder – mit Gitarrenbegleitung, einfachen Instrumenten oder einfach mit der Stimme und dem Körper. Singen macht Spaß!

Infos auch unter: www.ohrwuermer.com

Ohrwürmer

Bei den Ohrwürmern können jederzeit neue Kinder hinzukommen. Wir proben montags von 17.00 Uhr - 17.45 Uhr im Gemeindehaus Lindach. Beim Auftritt im ASB Heim haben wir den Seniorinnen und Senioren Frühlingslieder mitgebracht und Freude und Farbe des Frühlings besungen. Mit viel Schwung, Bewegung und jungen Stimmen war es ein beschwingter Nachmittag für die Zuhörer, die mit Applaus und Lob nicht gespart haben, worüber sich dann die Sängerinnen und Sänger sehr freuten.

Zum Vormerken:

Jahreskonzert der Ohrwürmer 20.10.2024

Kanoutour für Jugendliche

von 13 bis 17 Jahren

Termin: 31. Juli 2024

Wir wollen einen tollen Sommertag miteinander erleben, schnappen uns dazu zwei 3er-Kanus und fahren auf dem Kocher von Laufen bis nach Gaildorf.

Am Ende der Tour werden wir am Lagerfeuer Würstchen & Stockbrot (wird gestellt) grillen und den Tag ausklingen lassen.

Infos & Anmeldung:

www.ejw-gmuend.de/Freizeiten



Foto: Lehmann

Mitarbeiterschulung „Let´s play“

Termin: 18.- 20. Oktober 2024

Ort: CVJM-Haus Winterbach

„Let´s Play“ – dieses Modul eignet sich super für junge Mitarbeitende ab 14 Jahren, die in die Mitarbeit in der Gemeinde einsteigen möchten.

Dich erwarten Grundlagen wie Spielepädagogik, Rechte & Pflichten, Leitungsstile und Nähe & Distanz.

Infos & Anmeldung:

www.ejw-gmuend.de/mitarbeiterschulung



Foto: Wodicka

Youcon - Jugendgottesdienst

Termin: 29. September 2024

Zeit: 17.17 Uhr

Ort: Großdeinbach (Kirche od. Gemeindehaus)

Dich erwarten: Musik mit Band, gemeinsames Entdecken des Bibeltexes – und alle Fragen, die du dazu hast, darfst du dem Prediger stellen. Anschließend gibt's ein Bistro, Tischkicker & Co.



Weitere Infos auch unter: www.ejw-gmuend.de

RAUM GEBEN - ZEIT NEHMEN - CHREB

Die Christliche Erwachsenenbildung mit der Abkürzung CHREB formiert sich derzeit neu auf der Höhe zwischen Lindach und Großdeinbach. Verschiedene Kirchengemeinden wollen in ökumenischer Verbundenheit Veranstaltungen anbieten, die an unterschiedlichen Orten stattfinden sollen. Hier der Überblick der bisherigen Planungen für die kommende Zeit:

12.07.2024	16:00	Tea-Time (Gemeindezentrum Mutlangen)	
13.09.2024	16:00	Tea-Time (Gemeindezentrum Mutlangen)	
30.09.2024	19:00	Kino: Ballon (Gemeindezentrum Mutlangen)	
09.10.2024	19:00	Vortrag: Erste Hilfe am Kind (Gemeindezentrum Mutlangen)	
16.10.2024	18:00	Unterwegs zur Andacht (Ev. Kirche Großdeinbach)	
22.11.2024	16:00	Tea-Time (Gemeindezentrum Mutlangen)	
01.12.2024	17:00	Kino: Bo und der Weihnachtsstern (Gemeindezentrum Mutlangen)	
23.12.2024	18:00	Unterwegs zur Andacht (Kapelle Pfersbach)	
20.01.2025	19:00	Kino: Die Wannsee Konferenz (Gemeindezentrum Mutlangen)	
03.02.2025	19:00	Kino: Hidden Figures – Unerkannte Heldinnen (Gemeindezentrum Mutlangen)	
10.03.2025	19:00	Kino: Bohemian Rhapsody (Gemeindezentrum Mutlangen)	

Änderungen vorbehalten – bitte informieren Sie sich unter <https://www.chreb.de> nach aktuellen Terminen.

Kirchenkino: „Ballon“**30.09.24 um 19.00 Uhr, Eintritt frei****Ev. Gemeindezentrum Mutlangen**

Nach einer wahren Geschichte.

Sommer 1979, Thüringen:

Die Familien Strelzyk und Wetzel wollen mit einem selbst gebauten Ballon bei Nacht und Nebel fliehen.

Kurz vor der Grenze jedoch stürzt der Ballon ab. Die Stasi findet Spuren und nimmt sofort die Ermittlungen auf, während die beiden Familien unter großem Zeitdruck einen neuen Ballon bauen.

Ein Wettlauf gegen die Zeit beginnt...



Foto: pexel-marta-bernal

Vortrag im Ev. Gemeindezentrum Mutlangen: Erste Hilfe am Kind**Termin: 09.10.24, 19.00 Uhr,****Eintritt frei**

Inhalt des Vortrags:

Vorgehen bei Notfällen, Notruf,
Fieberkrampf, Fremdkörper
in den Atemwegen, Krupp-
Syndrom, Sonnenstich und
Hitzschlag, Bauchweh

Referentin: Yvonne Wolf,
Rettungssanitäterin/Bereitschaftsleiterin, DRK OV Ilsfeld



Foto: M. Fitzel

Unterwegs zur Andacht...

... nach Großdeinbach, evangelische Kirche,
am 16.10.24, 18.00 Uhr

... nach Pfersbach, Kapelle zur Heiligen Familie
am 23.12.24, 18.00 Uhr
(für die vorweihnachtliche Stimmung)



Foto: Frauenkreis

Der Frauenkreis „Die Freistramplerinnen“

möchte zu weiteren Veranstaltungen in diesem Jahr einladen.

„Raum geben - Zeit nehmen“, das möchten wir tun, wenn wir uns mit Frauen jeden Alters gemeinsam zu Unternehmungen aufmachen, Gespräche über „Gott und die Welt“ führen, Gemeinsamkeiten entdecken und unseren Glauben stärken.



Unser Programm wollen wir vielfältig gestalten, wir möchten gerne, dass für jede etwas dabei ist.

Als nächstes werden wir am Dienstag, den 15.10.2024 die „Voggenbergmühle“ bei Alfdorf besuchen.

Die frühere Wassermühle ist eine der letzten Mühlen, die noch in Betrieb sind. Sie wird familiär von der Familie Meyer in vierter Generation geführt.

Wir treffen uns um 16.30 Uhr am Ev. Gemeindezentrum in Mutlangen und bilden Fahrgemeinschaften zur Mühle.

Dort erhalten wir eine Führung (ca. 1 Std.) und können im Mühlenladen noch etwas einkaufen.

Außerdem planen wir noch einen kleinen Imbiss vor Ort.

Kosten 3,00 € pro Person.

Wir freuen uns wie immer auf viele neue und altbekannte Gesichter. Jede ist uns herzlich willkommen!

Anmeldung und Info:

Andrea König 77126, Susanne Trunk 75905, Martina Nitschke 73531

Zum Vormerken:

Freitag, 15.11.24 - 15.30 Uhr

Gemütlicher Kaffee-, Tee-, Kuchennachmittag

Freitag, 29.11.24 - 15.00 Uhr

Kreativnachmittag mit Susanne Trunk

Seniorencafé

Wir laden Sie herzlich ein, uns zu besuchen!

Das Seniorencafe ist einmal im Monat donnerstags von 14.30 Uhr bis 16.30 Uhr im Ev. Gemeindehaus Lindach geöffnet.

Hier unsere nächsten Termine!

Am Donnerstag, 25. Juli, sind wir vom Generationenbüro ins „Hennahäusle - Lindach“ eingeladen.

Es gibt wieder eine musikalische Unterhaltung, Zeit zum Reden und natürlich auch leckere Grillwurst.

Um Anmeldung wird bis 10. Juli 2024 entweder im Gemeindebüro unter 07171/ 71821 oder bei Heike Rieß unter 0171 831 829 7 gebeten.

Im August
machen wir
Ferien!



N.Schwarz@gemeindebriefdruckerei.de

Für den 12. September überlegen wir uns noch ein Programm.

Am 10. Oktober fahren wir wieder mit dem Bus nach Großdeinbach zum Distriktsseniorennachmittag und lassen uns dort verwöhnen. Nähere Info folgt.

Lassen Sie sich einladen zu ein paar gemütlichen Stunden bei Kaffee und Kuchen!

Auf Ihr Kommen freut sich das Team vom Seniorencafé

Raum für gute Gespräche



Foto: epd-bild/Meike Böschemeyer

Es gibt schwierige Lebenssituationen wie z.B. Einsamkeit, Angst, Erschöpfung und Stress, Probleme in der Familie, in der Partnerschaft oder Mobbing, durch die sich Menschen überlastet fühlen können. Wenn dann jemand fehlt, mit dem sie sich austauschen und dem sie ihre Sorgen erzählen können, kann das zu einer sehr großen emotionalen Belastung werden.

Hier kann die Telefonseelsorge helfen!

Hinter diesem Namen stehen die beiden großen Kirchen in Deutschland als Träger der Telefonseelsorge.

Die Telefonseelsorge ist Tag und Nacht erreichbar, auch an Wochenenden und Feiertagen. Das Angebot gilt für ALLE, denn die Mitarbeitenden sind offen für alle Probleme und alle Anrufenden in ihrer jeweiligen Situation. Das gebührenfreie Angebot ist anonym und die ehrenamtlichen, geschul- ten Mitarbeiter unterliegen der Schweigepflicht. Daniela Kautnik

So erreichen Sie die Telefonseelsorge

0800.1110111 oder 0800.1110222

Weitere Informationen bekommen Sie auch auf der Internetseite der Telefonseelsorge unter www.telefonseelsorge.de

Herausgeber:

Ev. Kirchengemeinde
Lindach-Mutlangen
Paul-Gerhardt-Weg 15
73527 Schwäbisch Gmünd

Layout/Gestaltung:

Ursula Bertsch

Redaktionsteam:

Ursula Bertsch
Daniela Kautnik
Elke Simonis-Schürle

Angabe: Sommer 2024

Druck: 4x jährlich

GemeindebriefDruckerei
Eichenring 15a
29393 Groß Oesingen

Online unter:

www.lindach-mutlangen.de

Info:

Wir weisen darauf hin, dass aus datenschutzrechtlichen Gründen die Namen von der Seite „Freud und Leid“ in der Onlineversion nicht veröffentlicht werden.



GBD

www.blauer-engel.de/uz195



Taufen:

Aus datenschutzrechtlichen Gründen werden in der Onlineversion an dieser Stelle keine Namen veröffentlicht.

Bestattungen:

„Du stellst meine Füße auf weiten Raum!“

„Die Tore stehen offen, das Land ist hell und weit!“

Aus Psalm 31 und EG 395

Wir sind für Sie da!

Pfarramt Lindach-Mutlangen

Pfarrer Michael de Campos
Paul-Gerhardt-Weg 15,
73527 Schw. Gmünd-Lindach
Telefon: 07171/ 72652
pfarramt.lindach-mutlangen@elkw.de

1. Vorsitzende

Ursula Bertsch
ursula.bertsch@lindach-mutlangen.de

Gemeindebüro

Melanie Wöger
Paul-Gerhardt-Weg 15,
73527 Schw. Gmünd-Lindach
Telefon: 07171/ 71821
gemeinde.lindach-mutlangen@elkw.de
Dienstag: 09.00 Uhr - 12.00 Uhr
Donnerstag: 14.30 Uhr - 17.00 Uhr
Freitag: 10.00 Uhr - 12.00 Uhr
Öffnungszeiten in den Ferien:
nur freitags

Kirchenpflege

Heike Rieß
Telefon: 07171/ 9992324
kirchenpflege@lindach-mutlangen.de
Kontoverbindungen der
Kirchengemeinde
Kreissparkasse - Ostalb:
IBAN DE 88 6145 0050 0440 0315 29
VR-Bank Ostalb:
IBAN DE 90 6149 0150 1151 1520 05

Ev. Gemeindezentrum Mutlangen

Ringstraße 32, 73557 Mutlangen
Mesnerin und Hausmeisterin
Ingeborg Krakow - Telefon:
07171/ 75450

St. Nikolauskirche Lindach

Paul-Gerhardt-Weg 12, 73527
Schw. Gmünd-Lindach
Mesner: Volker Ziermann
Telefon: 07175/ 9233018

Ev. Gemeindehaus Lindach

Paul-Gerhardt-Weg 15, 73527
Schw. Gmünd-Lindach
Sabine Gerzabek
Telefon: 07171/ 777290

Konfirmandenarbeit

Pfarrer Jochen Leitner
Telefon: 07171/ 73765
pfarramt.grossdeinbach@elkw.de

Ev. Kindergarten Lindach

Leitung: Gabriele Mäule
Johannesweg 10,
73527 Schw. Gmünd-Lindach
Telefon: 07171/ 74105
ev.kiga@lindach-mutlangen.de
Homepage: www.ev-kiga.de

Weitere Infos auf der Homepage

www.lindach-mutlangen.de

